

In der Innovationsgruppe arbeiten Wissenschaftler und Praxispartner aus den Bereichen Naturschutz, Archäologie, Regionalentwicklung, Landschaftsplanung, Ökonomie, Flächenmanagement und Siedlungsplanung aus Hannover und der Metropolregion Hamburg eng zusammen. Durch inter- und transdisziplinäres Arbeiten gewährleistet sie den höchst möglichen Grad an Innovation im Hinblick auf ein nachhaltiges regionales Kulturlandschafts-Branding.

ZIELE DER INNOVATIONSGRUPPE

- Die Innovationsgruppe will
- eine optimale trans- und interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Beteiligten sowohl inhaltlich als auch methodisch gewährleisten.
- projekt- und prozesssteuernde (Nachhaltigkeits-) Kriterien entwickeln
- den höchst möglichen Innovationsgrad u.a. durch Innovationslernen erzielen.
- einen zielorientierten und transdisziplinären Lernprozess aller Projektpartner ermöglichen und erreichen.
- sich Innovationskompetenz und Wissen im Kulturlandschaftsbranding aneignen.



Ziele der Innovationsgruppe

WAS IST INNOVATION?

„Innovationen sind im Ergebnis qualitativ neuartige Produkte oder Verfahren, die sich gegenüber dem vorangegangenen Zustand merklich [...] unterscheiden. Diese Neuartigkeit muss wahrgenommen werden, muss bewusst werden. Die Neuartigkeit besteht darin, dass Zweck und Mittel in einer bisher nicht bekannten Form verknüpft werden.“ (Hauschildt 2004)

WAS BRAUCHT INNOVATION?

- Ziele und Strategien
- Kontinuität und Freiheiten
- Innovationskultur
- Innovative und vernetzte Personen
- Bereitschaft, bestehende Wissensstrukturen zu verändern und zu transformieren.

WIE ENTSTEHT INNOVATION?

„Innovation entsteht nicht an den Punkten, über die wir am meisten wissen, sondern an den Punkten, mit denen wir uns bisher am wenigsten beschäftigt haben“¹ und durch die Suche nach neuen Sichtweisen und Techniken zur Anwendung auf die eigene Fragestellung. Oft gibt es Informationsdefizite, Wissenslücken und Informationsgräben. Ihre Überbrückung geschieht durch Innovation. Sie ist nicht vorherbestimmbar².

¹ Zitat Sven Gabor Janszky, Trendforscher. ² Angelehnt an DERS..

ERSTE SCHRITTE UND AUFGABEN

- Projektziele konkretisieren
- Zielhierarchien definieren
- Gemeinsame Begriffsdefinitionen entwickeln
- Methoden zur disziplinübergreifenden Kommunikation entwickeln und anwenden
- Wissensmanagement initiieren, einrichten und anwenden

WIE ENTSTEHT WISSEN?

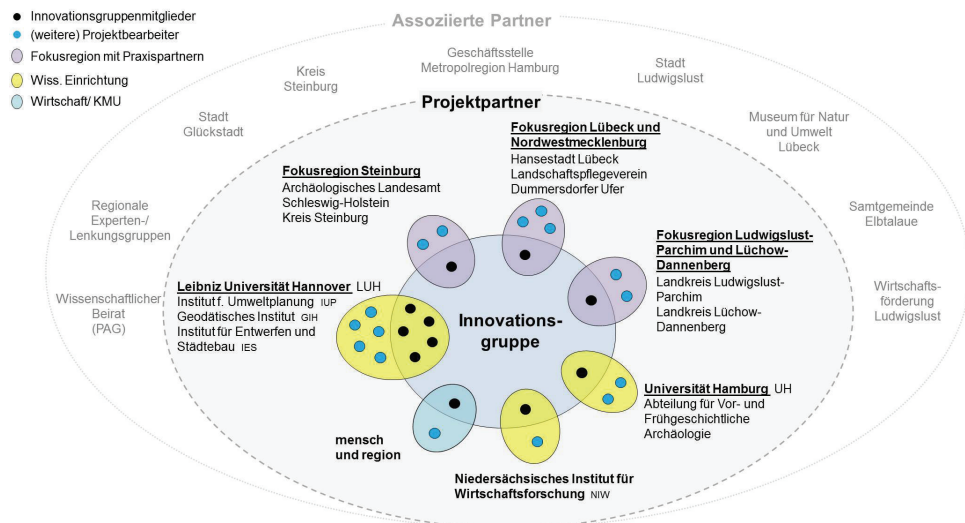


(Quelle: Bergmann, Gustav, Daub, Jürgen: 2008)

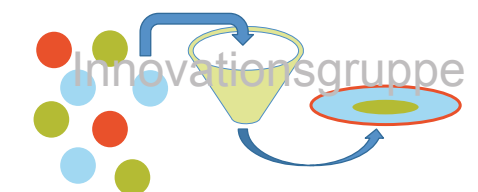
Wissen entsteht

- durch die Verknüpfung von Informationen mit bereits vorhandenem Vorwissen.
- durch neue Strukturbildung im Gehirn.
- Informationen werden interpretiert und Bestandteil des persönlichen Handelns. Daher kann nur ein Informationsprozess, gemanagt werden, nicht das Wissen selbst, denn dieses entsteht im Individuum.

Zusammensetzung der Innovationsgruppe



VOM WISSEN ZUM KONZEPT



Die Innovationsgruppe sorgt für innovatives Wissen und die Entwicklung von Handlungsoptionen zukunftsfähiger Konzepte zur Umsetzung eines nachhaltigen regionalen Kulturlandschaftsbranding.